

VOSS/EDWARDS

FIEBER

btb

ANGST IST ANSTECKEND ...

THRILLER

voll von dem Zeug, beißend, bitter und tödlich. Ihre Körper wurden von Hustenanfällen geschüttelt.

Sarah fiel auf die Knie, Fiona blieb stehen und wollte sie wieder hochziehen. Denise ließ Kate los, um helfen zu können, und während sie Sarah mit letzter Kraft auf die Beine zerrten, spähte Kate nach vorn. Sie waren jetzt von allen Seiten eingeschlossen, Rauch erfüllte den ganzen Korridor, und Kates Augen trännten heftig, während sie versuchte, sich einen Reim auf das zu machen, was sie vor sich sah.

Gestalten kamen durch den Rauch auf sie zu. Die Teufel. Gekommen, um sie zu holen. Das Kreischen ging weiter.

Einer der Teufel packte sie. Sie wollte sich wehren, aber der Teufel war zu stark. Er hob

sie hoch und trug sie tiefer in den Rauch hinein. Kraftlos trat sie um sich. Auch ihre Freundinnen wurden gepackt. Kate beschloss, nicht mehr zu kämpfen. Sie wünschte bloß, sie hätte Gelegenheit gehabt, sich von Stephen zu verabschieden.

Stephens Gesicht war das Letzte, was sie sich vorstellte, bevor sie in die verheißungsvolle Dunkelheit entglitt.

Als sie wieder zu sich kam, lag sie im Freien auf dem Gras. Sie hob den Kopf und sah, dass Sarah direkt neben ihr lag. Sarah hob den Arm und winkte matt. Kate wollte mit ihr reden, doch im nächsten Augenblick verlor sie wieder das Bewusstsein.

Beim nächsten Mal, als sie erwachte, schlingerte sie inmitten eines Sturms aus

Chaos und Verwirrung. Ärzte und Forscher rannten mit flatternden weißen Kitteln umher. Ein Mann in roter Uniform, ein Feuerwehrmann, stand in der Nähe und trank aus einem weißen Becher. Sie hörte das charakteristische Heulen einer Polizeisirene, vermischt mit dem ohrenbetäubenden Schrillen eines Alarms.

Sie rollte sich auf die Seite, hustete heftig und spuckte schwarzen Schleim.

»Kate!« Denise tauchte vor ihr auf. »Geht's dir gut?« Ihre blonden Haare waren grau vor Ruß, Wangen und Stirn ebenfalls mit Dreck verschmiert.

Kate setzte sich auf. Ihre Brust schmerzte. Ihr Kopf schmerzte. Aber sie war am Leben.
»Was ist passiert?«

»Erinnerst du dich nicht?

Sie konzentrierte sich. »Ich erinnere mich an ... Teufel. Etwas aus der Hölle. Ich dachte, ich wäre tot.«

»Ich dachte auch, dass wir sterben. Im Zentrum ist ein Feuer ausgebrochen. Wie es aussieht, ist das ganze Gebäude, in dem wir waren, ausgebrannt.«

Zum ersten Mal sah sich Kate den Schauplatz vor sich genau an. In der Dunkelheit stiegen immer noch Rauchwolken von dem langen, schmalen Gebäude empor, das sie seit einer Woche ihr Zuhause genannt hatte. Überall waren Feuerwehrautos. Die uniformierten Männer standen mit Schläuchen aufgereiht da und schickten Wassersalven ins Feuer, die das feindliche Element bekämpften.

»Wir hatten Glück«, sagte Denise.

»Ist jemand umgekommen?«

»Keine Ahnung.«

»Was ist mit Fiona?«

»Fiona ist dort drüben. Allerdings weiß ich nicht, wo Sarah steckt. Sie haben sie mit uns zusammen rausgebracht, aber seitdem habe ich sie nicht mehr gesehen.«

»Vor einer Minute war sie noch hier. Als ich zu mir gekommen bin, habe ich sie gesehen. Sie hat mir zugewinkt. Dann habe ich das Bewusstsein verloren.«

»Vielleicht hat man sie schon ins Krankenhaus gebracht ...« Sie verstummte. »Aber da drinnen waren noch mehr Mädchen. Ich habe nicht gesehen, ob sie noch jemanden rausgebracht haben. Es ist viel zu chaotisch, um zu wissen, was genau los ist.«